

GFL - Fraktion

im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe



GFL-Fraktion • Münsterstr. 21(Persiluhr-Passage) • 44534 Lünen

An den
Bürgermeister der Stadt Lünen
Herrn Jürgen Kleine-Frauns
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Johannes Hofnagel
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Tel. 02306/ 30 174 77
E-Mail fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 10. April 2019

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss am 4. Juli 2019 (vorberatend) sowie den Rat der Stadt am 11. Juli 2019 (beschließend)

- a) Wiedereinführung der Dokumentation von Abstimmungsergebnissen nach Fraktionen in den Protokollen und entsprechende Änderung der Geschäftsordnung
- b) Kostenermittlung für ein elektronisches Abstimmungssystem

Sehr geehrter Herr Kleine-Frauns,

die GFL-Fraktion beantragt, die nachfolgenden Anträge auf die Tagesordnungen des nächsten Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates zu setzen.

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmungsergebnisse nach Fraktionen bei der Beschlussfassung wieder in den Niederschriften zu dokumentieren (wie in der Vergangenheit jahrelang üblich). In der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lünen vom 11. Oktober 2018 ist § 26, Pkt. 1 f wie folgt zu ändern: „die gefassten Beschlüsse und die Ergebnisse von Wahlen *jeweils nach Fraktionen*“.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein elektronisches Abstimmungssystem zu ermitteln und für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates eine Empfehlung für die Anschaffung eines elektronischen Abstimmungssystems bzw. „Electronic Voting Systems (EVS)“ vorzubereiten.

Seite 1 von 2

Begründung

Zu 1.) Die Dokumentation der Abstimmungsergebnisse nach Fraktionen wurde wegen eines Hinweises von Prof. Dr. Schmitz im Rahmen der letzten Klausurtagung des Ältestenrates aus sehr einseitig dargestellten Datenschutzaspekten eingestellt. Die GFL-Fraktion teilt die Bedenken von Prof. Dr. Schmitz in dieser Sache nicht. Vielmehr besteht seitens der Öffentlichkeit ein natürliches und hohes Informationsinteresse daran zu erfahren, wie die gewählten Kommunalpolitiker bzw. Fraktionen zu bestimmten Themen abgestimmt haben. Dieses Abstimmungsverhalten – zumindest nach Fraktionen - zu dokumentieren, entspricht gängigen demokratischen Prinzipien, wie sie in vielen Städten und Gemeinden sowie auch dem Ruhrparlament (RVR-Verbandsversammlung), aber auch in den Ländern und im Bund praktiziert werden.

Außerdem ist der GFL-Fraktion kein Fall bekannt, der zur Sorge wegen eines möglichen Verstoßes gegen den Datenschutz Anlass geben könnte. Aus diesen Gründen sollte die Stadt zu ihrer ehemaligen Dokumentation zurückkehren, die im Übrigen ein geeignetes Maß an politischer Transparenz für die Öffentlichkeit sowie alle Ratsfraktionen/-mitglieder darstellt und insofern selbstverständlich sein sollte.

Zu 2) Die zahlreichen Abstimmungen im Rat und dessen Ausschüssen erfordern viel Personalaufwand und kosten Zeit. Mitunter können Unstimmigkeiten oder Zählerdifferenzen eintreten. Um den gesamten Aufwand für die Verwaltung und die ehrenamtliche Politik zu minimieren und schnell verfügbare und gleichzeitig zuverlässige Zählergebnisse zu erhalten, bietet sich die Anschaffung eines elektronischen Abstimmungssystems an. Die Verwaltung sollte deshalb die Kosten für die Anschaffung eines geeigneten elektronischen Voting-Systems ermitteln und eine entscheidungsreife Beschlussempfehlung für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates vorbereiten.

Über eine Unterstützung unserer Anträge würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel